

KONTAKT

Das Magazin für Geschäftspartner und Kunden der Oberholzer AG

1/2015



Gebäudeautomation – wir sind die Spezialisten!



Liebe Leserin, lieber Leser

Vor einigen Jahren war Gebäudeautomation noch ein Wort, das nur wenigen Personen geläufig war. Und heute installiert die Oberholzer AG sogar in Mietwohnungen Teile dieser modernen Technik. Schöne Lichtszenen lassen sich erzeugen, Jalousien und Vorhänge bewegen sich wie von Geisterhand ... Es ist noch mehr möglich: Mit einem vernetzten System lassen sich sogar Alarmanlage und Musik integrieren – es sind keine Grenzen gesetzt.

Qualität verpflichtet. Darum haben wir uns bei der Oberholzer AG entschlossen, eigene Mitarbeitende für die Programmierung von KNX-Anlagen auszubilden (KNX-Anlagen trennen die Gerätesteuerung und die Stromversorgung voneinander). So wertschätzen wir unsere Mitarbeitende einerseits und können Ihnen andererseits die gewohnte Oberholzer-Qualität auch in diesem Bereich anbieten.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und wünschen gute Lektüre!

Ihr Heinz Haag



GEBÄUDEAUTOMATION – KOMFORT DURCH SYNERGIEN

Das Zuhause soll ein Wohlfühlort sein, der Sicherheit und Rückzugsmöglichkeiten bietet. Dazu können über eine Fernbedienung oder ein Bedienpanel Licht, Beschattung, Lüftung, Heizung, Klimaanlage, Haushaltgeräte, Sicherheitssysteme, Audioanlagen usw. gesteuert und überwacht werden. Ein Komfort, der sich auszahlt.

Ortsunabhängig auf die Haustechnik Einfluss nehmen

Über einen Fernzugriff kann ortsunabhängig und jederzeit auf die Haustechnik Einfluss genommen werden. So ist das Zuhause bereits wohlig warm, wenn man aus den Ferien zurückkehrt. Auch Beleuchtung, Beschattung oder Lüftung lassen sich raumindividuell auf die Bedürfnisse und die äusseren Gegebenheiten anpassen.

Alle wichtigen Teilanlagen im Raum werden durch Komponenten gesteuert und geregelt, die über zwei Drähte oder durch Infrarot mit den zentralen Bedieneinheiten kommunizieren. Die Geräte sind durch die Bus-Technologie miteinander verbunden, relevante Daten werden somit in digitaler Form unter allen Systemen der Gebäudeautomation ausgetauscht.

Gerätepannen werden sofort gemeldet

Das System informiert über Gerätepannen oder -defekte. Bei Bedarf leitet es die Meldung direkt an die entsprechende Installationsfirma weiter. Die Kommunikation zwischen den Geräten findet wiederum über zwei Drähte statt.

Keine Energie mehr verschwenden

Durch die bedarfsgerechte und individuelle Raumsteuerung wird Energie nicht vergeudet, sondern nur da eingesetzt, wo sie auch benötigt wird. Ein Sensor lässt sich mehrfach nutzen, so kann beispielsweise ein Bewegungsmelder die Sicherheitsanlage und das Licht gekoppelt steuern. Einzelne Sensoren (wie Präsenzmelder) wirken durch die Vernetzung auf alle Anlagenteile. So können alle Teilanlagen durch die uneingeschränkte Kommunikation als Gesamtanlage optimiert werden. Dank der Einzelraum-

regelung können in Verbindung mit der automatischen Rollladensteuerung sogar die Heizkosten gesenkt werden.

Reduktion der Kosten

Sind die Anforderungen an die Funktionalität höher, empfiehlt sich eine Anlage mit Gebäudeautomation – sie ist im Vergleich zu herkömmlichen Einzelinstallationen kostengünstiger. Die Wirkung der Vernetzung zeigt sich insbesondere in der Reduktion der Gebäudebetriebskosten.



ALTERS- UND GESUNDHEITZENTRUM TÄGERHALDE, KÜSNACHT ZH: FÜRS WOHNEN IM ALTER

Das ursprüngliche Alterswohnheim Tägerhalde erfüllte die heutigen Bedingungen im Bereich des Wohnens sowie der Pflege und Betreuung von betagten Menschen nicht mehr, deshalb wurde ein Neubau mit Zimmern für 88 Bewohnende, 11 Zimmern für die Übergangspflege sowie 11 Alterswohnungen in Angriff genommen. Dazu gehörten auch allgemeine Räume für Physiotherapie, Fitness und ein Wellnessbereich.

Die Oberholzer AG wurde im Sommer 2012 zusammen mit einem Mitbewerber als Arbeitsgemeinschaft (ARGE) mit der Gebäudeautomation beauftragt. Für Grossprojekte wie dieses kann die Oberholzer AG jeweils auf ihre Schwesterfirma Burkhalter Technics AG zurückgreifen.

INTERVIEW



Drei Fragen an Bruce Buckingham, Senior-Projectleiter:

Wie war der zeitliche Ablauf des Projekts?

Mitte Mai 2011 erfolgte die deutliche Zustimmung der Küssnacher Bevölkerung zum Baukredit für den Ersatzneubau des Alters- und Gesundheitszentrums Tägerhalde. Die Generalunternehmer-Ausschreibung der Tägerhalde wurde uns im September 2011 zugestellt, worauf die p-4 AG ihr Angebot im Dezember 2011 einreichte. Die

Diese beschäftigt im Bereich Gebäudeautomation rund 20 Mitarbeitende, darunter Techniker und Ingenieure.

Paolino Bossio war bei Oberholzer AG für dieses Projekt zuständig, er übernahm die Koordination, Projektleitung und Realisation. Er trug alle Informationen über die gesamten technischen Anlagen zusammen, damit sie über ein Leitsystem gesteuert werden können. In Zusammenarbeit mit dem Fachplaner und den Unternehmen für Heizung, Lüftung, Kälte und Sanitär erstellte er ein Konzept, legte Strukturen und Topologien sowie deren Systeme fest. Dabei sollten Wärmepumpen und drei Lüftungsanlagen für ein angenehmes Raumklima sorgen. Die Ansteuerung der Wärme- und Kälteerzeugung

p-4 AG erhielt den Zuschlag für die Generalunternehmer-Ausführung im März 2012. Nach der Auftragserteilung wurde mit der Submissionsphase gestartet und es wurden etwa 90 GU-Unternehmer, Partner und Lieferanten bestimmt.

Wie haben Sie die Zusammenarbeit mit der Oberholzer AG empfunden?

Die Zusammenarbeit mit den beiden Auftragnehmern Oberholzer AG und Alpiq sowie auch ihren Subunternehmern, unter anderem die Burkhalter Technics AG, war sehr lösungsorientiert und produktiv. Die Bauarbeiten der Tägerhalde waren ausserordentlich komplex und für sämtliche

erfolgt über ein Bus-System (KNX), das die Befehle an das Leitsystem weitergibt. Gleichzeitig wird alles genau angezeigt und überwacht.

Eine grosse Herausforderung war einerseits die Zusammenfassung und Auswertung der Energiemessungen und andererseits die Zusammenführung aller technischen Alarme und deren Weiterleitung an den Alarmserver.

Zum Abschluss der Arbeiten wurden Systemkonfigurationen, Einstellungen, Inbetriebnahmen, Einregulierungen und Optimierungen an den Betreiber der Gemeinde Küssnacht übergeben und dieser entsprechend geschult. Die Oberholzer AG wird künftig die Wartung und den Unterhalt der Systeme übernehmen.

Unternehmer der p-4 AG eine Herausforderung. Durch die enge Zusammenarbeit mit der Oberholzer AG als federführender ARGE-Unternehmer konnten wir ein tolles und gestalterisch anspruchsvolles Bauvorhaben realisieren.

Was halten Sie von den eingesetzten technischen Mitteln wie Gebäudeautomation usw.?

Die Gebäudeautomation bei solchen komplexen haustechnischen Anlagen erfordert sehr detaillierte und aufeinander abgestimmte Lösungen. Oft sind Fachplaner nicht immer in der Lage, die besten und effizientesten Detaillösungen im Bereich der Steuerung und Regelung zu planen. Die Oberholzer AG lieferte einen



gut durchdachten Vorschlag, womit das System der Gebäudeautomation kostenneutral und in der Benutzung wesentlich vereinfacht realisiert werden konnte. Varianten und Vorschläge von Unternehmern sind für uns als Generalunternehmer sehr wichtig. Dadurch lassen sich oft Zeit und Kosten einsparen, ohne an Qualität einzubüssen.



IHRE GEBÄUDEAUTOMATIONSPROFIS – ÜBERBLICK DURCH BEGEISTERUNG



Paolino Bossio, Projektleiter

Nach der Lehre als Elektromonteur und anschliessender Weiterbildung zum dipl. Techniker HF Automation bei der Oberholzer AG wechselte Paolino Bossio im Herbst 2007 zur Burkhalter Technics AG als Sachbearbeiter Gebäudeautomation. «Dort konnte ich viele namhafte Grossprojekte begleiten», sagt Bossio und zählt als Beispiele das West-Side in Bern oder die Credit Suisse auf. Die Gebäudeautomation liess ihn seither nicht mehr los – zu gross war die Faszination.

Inzwischen ist Bossio Projektleiter Gebäudeautomation bei Burkhalter Technics AG und hat als solcher das Projekt Tägerhalde betreut. «Die Aufgabenstellung war komplex», bestätigt Bossio, «diese diversen Anlagen dem Kunden so zu übergeben, dass alles klar und einfach verständlich war, gehörte mit zu den grossen Herausforderungen dieses Projekts.»



Dominic Späni, Servicetechniker Gebäudeautomation

Dominic Späni stiess im Sommer 2007 von seinem Lehrbetrieb zur Serviceabteilung der Oberholzer AG, seit zwei Jahren ist er dipl. Techniker HF, Fachrichtung Energietechnik. Die KNX-Technologie hat es ihm ganz besonders angetan: «Sie macht es möglich, einem Kunden praktisch jeden Wunsch zu erfüllen», sagt Späni, der seit einem Jahr offizieller KNX-Partner ist. «Diese Gebäudeautomation entwi-

ckelt sich sehr schnell und man muss stets up to date bleiben, damit man den Anschluss nicht verpasst», begründet Späni seine Begeisterung für technisch hochstehende Installationen. Sein Grundsatz deshalb: 3L (lebenslanges Lernen)! Zu den Projekten mit KNX, die er schon erfolgreich realisiert hat, gehören Anlagen zur Steuerung von Jalousien und Markisen. Sein aktuellstes Projekt ist die Visualisierung einer bestehenden KNX-Installation in einem Einfamilienhaus auf portablen Geräten, um das ganze Gebäude fernzusteuern. Störungsmeldungen, aktuelle Wetter- und Verbraucherdaten werden auf dem Smartphone oder Tablet angezeigt und können jederzeit ortsunabhängig kontrolliert und verändert werden.



GEBÄUDEAUTOMATIONSPROJEKT AUS UNSERER ZWEIGNIEDERLASSUNG IN WETZIKON

Eine Erfolgsgeschichte: die Villa Lakeside in Pfäffikon SZ

Dem Firmeninhaber eines Generalunternehmens – bereits langjähriger Kunde der Oberholzer AG – konnten wir die Gebäudeautomation für dessen eigene Villa offerieren. Es ist uns gelungen, ihn vom Bus-System zu überzeugen, mit dem wir bereits sehr gute Erfahrungen gemacht hatten. Die Vorteile des Systems My Home von Legrand sprachen für sich und wie sich im Laufe der Bauzeit herausstellte, war dieses für das anspruchsvolle Objekt genau das richtige.

Die Anzahl der Schnittstellen wuchsen synchron mit den Bedürfnissen des Bauherrn. Unser Chefmonteur Iwan Traxel konnte dank umsichtiger Arbeitsweise

und seinen guten Kenntnissen in der Gebäudeautomation alle zusätzlichen Anforderungen umsetzen. Zudem half die gute Zusammenarbeit mit der Firma Legrand, dass die äusserst komplexen Aufgaben wie beispielsweise die RGB-Lichtsteuerung im Aussenpool kompetent gelöst werden konnten.

Der Bauherr steuert heute die Gebäudetechnik vor allem über iPads und den drei fest installierten grossen Touchscreens. Der Zugang zur Villa erfolgt futuristisch mit Fingerprint, das Bild der Video-Gegensprechanlage ist auf dem grossen Touchscreen zu sehen und viele programmierte Szenen ermöglichen eine einfache und benutzerfreundliche Bedienung.

Nach über einem halben Jahr in diesem wunderschönen Haus am See ist der Bauherr von den Vorzügen der My-Home-Steuerung und deren Verfügbarkeit durchwegs begeistert. Uns ist es gelungen, mit diesem Objekt unseren Kunden voll und ganz zu überzeugen und er hat eine benutzerfreundliche, zukunftssichere Gebäudeautomation mit einem vorteilhaften Preis-Leistungs-Verhältnis erhalten. Eine Win-win-Situation!



SENSIRION AG – EINWANDFREIE PRODUKTION DURCH SICHERHEIT

Sensirion AG ist ein internationaler Hersteller von Sensoren in der Halbleitertechnik. Das Unternehmen ist weltführend in Temperatur-, Feuchte-, Differenzdruck-, Gas- und Flüssigkeitmessungen, ihre Sensoren werden in der Automobilbranche, der Medizinal- und Gebäudetechnik und in der Konsumgüterindustrie eingesetzt.

In der Produktion führten immer wieder kleinste, lediglich einige Millisekunden dauernde Netzunterbrüche zu grossen Problemen. Die Herausforderung für die Oberholzer AG bestand nun darin, das Produktionsgebäude mit zwei parallel geschalteten 1000kVA-Trafos mit einer maximalen Auslastung von bis zu 2200 Ampere vor Powerdips zu

schützen. Die Lösung war eine UPS-Anlage von ABB. Diese Kondensator gestützte Anlage kann einen Netzunterbruch mit der vollen Leistung während zwei bis drei Sekunden sichern.

INTERVIEW

Drei Fragen an Henri Hotz, Projektleiter Oberholzer AG:

Herr Hotz, können Sie uns einige Kenndaten zum Sensirion-Projekt liefern?

Die neue UPS-Anlage ist 7 Meter lang, ca. 8000 Kilogramm schwer, die Zuleitungen bestehen aus 51 Einzel-Kupferleitern mit einem Querschnitt von 185 Millimetern sowie weiteren Steuer- und Verbindungsleitungen ...

Welche Herausforderungen gab es bei den Arbeiten?

Eine Anlage in dieser Grösse ist eine einzige Herausforderung! Wir waren ja bereits mit der Planung beauftragt und haben die Anlage von A bis Z konzipiert. Natürlich sind wir stolz, dass alles so reibungslos abgewickelt werden konnte.

Läuft die Anlage einwandfrei?

Im letzten Frühsommer konnte die Anlage, die in Neuseeland produziert wurde, erfolgreich in das bestehende Produktionsgebäude implementiert werden. Die ganze Anlage wurde danach einem Härtetest unterzogen, der mit drei verschiedenen Stromaufzeichnungsgeräten dokumentiert wurde – alles läuft bestens!



Herausgeber:
Oberholzer AG
Pfäffikerstrasse 34
8610 Uster
T +41 0844 66 77 88
info@oberholzer.ch

Redaktion: Oberholzer AG
Text und Korrektur:
Wortstark, 8610 Uster
Gestaltung: Herger Imholz
Werbeagentur AG,
6460 Altdorf
Druck: Gisler Druck AG,
6460 Altdorf
Auflage: 1100 Ex.
Erscheint: 2-mal jährlich

